

Pressemitteilung –

Mit der Bitte um Veröffentlichung

2.9.2009

Hoffnung für Vogelwelt am Ismaninger Speichersee – LBV-Protest bewirkt vorläufigen Abschuss-Stopp

- Ab 1. September sollten die Graugänse rund um das europäische Vogelschutzreservat Ismaninger Speichersee abgeschossen werden. Möglich hätte das eine Ausnahmegenehmigung des Landratsamtes München gemacht, die die gesetzlich geregelte Schonzeit für die Tiere aufgehoben hätte. Dramatische Auswirkungen auf die am Speichersee rastenden oder durchziehenden Vogelarten, darunter Seeadler, Kiebitz und Silberreiher waren zu befürchten. Nun hat das Landratsamt diese Ausnahmeregelung gestoppt und die Angelegenheit zur Prüfung an die Regierung von Oberbayern übergeben.

Die Ausweitung der Jagdzeiten in einem Gebiet mit internationaler Bedeutung für ziehende und mausernde Vögel ist damit zwar nicht endgültig vom Tisch, es ist aber zu hoffen, dass die Fachleute bei der Regierung der Bedeutung des Ismaninger Speichersees für die europäische Vogelwelt Rechnung tragen werden. Der LBV schlägt einen runden Tisch zwischen Jägern, Landwirten, Naturschutzverbänden und Behörden vor, um gemeinsam einen „Gänsemanagementplan“ zu entwickeln. Solche Pläne sind in Gegenden mit vielen Wildgänsen, z. B. in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern oder Schleswig-Holstein allgemein üblich und in der Regel erfolgreich.

Mit Erleichterung wurde die Stellungnahme des Landratsamtes aufgenommen, die Abschussgenehmigung ab 1. Sept. nun doch nicht zu erteilen, sondern erst eine Beurteilung durch die Regierung von Oberbayern abzuwarten. „Wir hoffen jetzt, dass es konstruktive Gespräche zwischen Jagd, Behörden und dem LBV gibt und die Ausweitung der Jagdzeiten endgültig vom Tisch ist“ gibt sich Dr. Heinz Sedlmeier (Geschäftsführer LBV München) optimistisch. „Wenn es aber doch zur Abschussfreigabe kommen sollte, wollen wir mit einer breiten Allianz aus Naturschutzverbänden und Öffentlichkeit gegen die Jagd mobil machen.“ führt er weiter aus.

Die Natur am Speichersee zeigt sich derweil noch unbeeindruckt von den drohenden Problemen. Erwartungsgemäß sind jetzt im September Grünschenkel (Name wegen der langen grünen Beine) aus ihren Brutgebieten in Nordeuropa am

Speichersee eingetroffen, wie ein Feld-Ornithologe am heutigen Mittwochabend mitteilte.

München, den 2.09.2009

Dr. Heinz Sedlmeier
Geschäftsführer der Kreisgruppe München des LBV

V.i.S.d.P. und Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen: Dr. Heinz Sedlmeier,
Klenzestr. 37, 80469 München
Tel.: 089/200270-71 Fax: 089/200270-88
Email: h-sedlmeier@lbv.de <[mailto: h-sedlmeier@lbv.de](mailto:h-sedlmeier@lbv.de)> Internet: www.lbv-muenchen.de